

Jahresbericht des Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Stolberg-Valognes e.V.
auf der Mitgliederversammlung am 16. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Gäste,

an dieser Stelle berichte ich Ihnen zum 6. Mal über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Kalenderjahr. In den sechs Jahren seit der Vereinsgründung hat unser mittlerweile 90 Personen starker Verein seine Aktivitätenpalette kontinuierlich erweitert und den Wünschen und Ideen der Mitglieder angepasst. So gehört inzwischen neben der Pflege der Städtefreundschaft mit Valognes auch die Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der französischen Kultur und Lebensweise zu den festen Eckpfeilern unseres Vereinslebens. Gerade in diesem Jahr ohne Fahrt in die Partnerstadt sehen wir die Wichtigkeit dieser Pfeiler.

Doch zunächst gilt der Rückblick dem vergangenen Jahr 2016, welches vielfältige Veranstaltungen und Begegnungen mit sich brachte.

Nach einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung im März startete das Veranstaltungsleben 2016 mit einer Premiere in unserem Programm: Gemeinsam mit Sylvie Schenk und der Bücherstube hatten wir erstmals eine literarische Veranstaltung organisiert. Am Dienstag, den 5. April, wurde aktuelle französische Literatur in deutscher Sprache hier im Wintergarten des Hotels Stadthalle vorgestellt. Protagonisten des Abends waren der Musiker Heribert Leuchter sowie als Vortragende der Literatur die Schriftstellerin Sylvie Schenk und von der Bücherstube am Rathaus die Mitarbeiterinnen Nicole Müller-Jansen und Katharina Fischer. Sie stellten den rund 40 Gästen Passagen aus acht Büchern vor bzw. versorgten die Besucher mit passender Zwischenmusik.

Etwas für den Gaumen gab es am Freitag, den 17. Juni, um 19 Uhr bei einer Weinprobe mit Gelegenheit zum Boule-Spielen in der Weinhandlung Bodega von Christian Clément - eine gelungene, gesellige und überaus fröhliche Veranstaltung.

Am französischen Nationalfeiertag, dem 14. Juli, wurde in Aachen am Haus Kleinkölnstraße 18 eine Gedenktafel enthüllt, denn Aachen war einige Zeit Verwaltungssitz des französischen Rur-Départements unter Napoléon Bonaparte. Von 1800 bis 1814 befand sich die Präfektur

des Rur-Départements genau dort. Unser Partnerschaftskomitee und das Partnerschaftskomitee Aachen-Reims setzten gemeinsam die Idee um, eine Gedenktafel an dem Haus Kleinkölnstraße 18 anzubringen, um an die Zugehörigkeit von Aachen und Stolberg zu Frankreich sowie an die Bedeutung dieser Zeit für unsere Region zu erinnern. Die Tafel erklärt auf Deutsch und Französisch, dass Aachen während der Franzosenzeit die Hauptstadt des gesamten linken Niederrheins war, dem die Verwaltungsbezirke Köln, Krefeld und Kleve unterstanden. Unter Napoleón entstanden in dieser Zeit so unterschiedliche Dinge wie die Industrie- und Handelskammern, die Friedhöfe außerhalb der Stadtmauern, die Standesämter oder der Zuckerrübenanbau als Ersatzprodukt während der Kontinentalsperre. Auch die Marke „4711“ geht auf die Franzosen im Rheinland zurück, doch dazu später genaueres.

Valognes bereitete sich derweil intensiv auf die Tour de France vor, welche 2016 erstmals im Département La Manche, wozu auch unsere normannische Partnerstadt gehört, losging. Der Startschuss zur Tour de France, der "Grand Départ", fiel im vergangenen Jahr am Mont-Saint-Michel. In Valognes hatten die Radfahrer des dortigen Radsport-Vereins eine interessante Pyramide aus 150 Fahrrädern errichtet. Außerdem war vor dem Rathaus von Valognes der Verlauf der Tour de France im Département La Manche auf einem Riesen-Teppich dargestellt. Ursprünglich hatte der RC Dorff vor, mit einigen Radfahrern anlässlich des Starts der Tour de France zum Mont-Saint-Michel zu fahren, aber das hat sich leider nicht verwirklichen lassen. Dafür unternahm unser Mitglied Professor Roland Fuchs seine eigene „Petit Tour de France“, um mit dem Fahrrad von Stolberg nach Valognes zu fahren. Professor Fuchs meinte nach seiner Ankunft in Valognes, es wäre "zu leicht" für ihn gewesen, wenn er mit dem Bus zur 25-Jahrfeier der Städtepartnerschaft zwischen Stolberg und Valognes gekommen wäre. Deshalb habe er das Fahrrad gewählt, um die 780 km zu bewältigen, die unsere beiden Städte trennt.

Auf Roland Fuchs trafen wir in Valognes am 2. September, nachdem wir Unsportlichen mit dem Bus und insgesamt 44 Teilnehmern dort am Rathaus ankamen. Anlass der von unserem Verein organisierten Fahrt war die Feier des 25. Jubiläums der Städtepartnerschaft in Valognes. 1991 wurde die Städtepartnerschaftsurkunde in Valognes feierlich unterzeichnet, was in Stolberg schon ein Jahr vorher geschehen war. Mit dabei und erstmals in Valognes war unser Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier. Er und Bürgermeister Jacques Coquelin erneuerten im feierlichen Rahmen die Partnerschaftsurkunde im dortigen Rathaus.

Aber auch für gemeinsame Freizeitaktivitäten blieb noch genügend Zeit. Besonders in Erinnerung bleiben sicherlich die Besichtigung der „Cité de la mer“ in Cherbourg mit der Besichtigung des Atom-U-Bootes „le Redoutable“ und der Titanic-Ausstellung, das gemeinsame Abendessen im Panorama-Restaurant am Meer in „La Pernelle“ sowie am Sonntag vor der Rückfahrt der Besuch der Groß-Molkerei „Les Maîtres laitiers du Cotentin“ einschließlich üppiger Versorgung mit Milchprodukten. Die Crème fraîche und die „Petits suisse“ haben mich zuhause noch lange an die schönen Tage auf dem Cotentin erinnert.

Fast schon ein Klassiker stand im November auf dem Veranstaltungskalender: Unser Kochkurs "Französische Küche" im Helene-Weber-Haus. An zwei Abenden fand der Kurs 2016 statt (am 11. und am 19. November), und zwar unter neuer Leitung. Frau Gabi Schütze kochte erstmals mit insgesamt 32 Teilnehmern ein tolles Vier-Gänge-Menü, bestehend aus

- einem Orangen-Möhren-Süppchen mit karamellisierten Kumquatscheiben und Zimtroutons als Vorspeise, sodann
- eine Variation von Jakobsmuschel, Edelfisch und Riesengarnele an zwei Sößchen, gefolgt von
- einem Gekräturten Lammkarree auf Rotweinjus mit Kräuter-Ofenkartoffeln, sowie zum Abschluss
- eine Tiramisu von Calvados-Äpfeln.

Alle Rezepte finden Sie verlinkt zum Nachlesen und Nachkochen auf Deutsch - jeweils in einer Pdf-Datei – auf unserer Homepage www.stolberg-valognes.de

Die Weinauswahl zu den Gerichten lag in den bewährten Händen von Christian Clément aus der BODEGA.

Sehr gerne wären auch noch mehr Personen bei diesem Kochevent „à la française“ dabei gewesen, konnten aber leider nicht mehr berücksichtigt werden. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Kochkurs in diesem Jahr erstmals an drei Abenden im November anzubieten, um dreimal 16 Personen die Gelegenheit zu bieten, mit Frau Schütze zu kochen. Es lohnt sich!

Während des ganzen Jahres lief der Französischkurs "Schnelleinführung in die französische Sprache" weiter, den unsere Dozentin, Frau Annie Rossbach-Cipriani, seit April 2012 leitet. Der zunächst nur auf drei Mittwoch-Abende ausgelegte Kurs im Ritzefeld-Gymnasium wird weiterhin so gut angenommen, dass er kontinuierlich fortgeführt wird.

Der gesamte Vorstand hat sich im vergangenen Jahr intensiv um die Planung und Vorbereitung aller Aktivitäten gekümmert. Die für 2017 vorgesehenen Veranstaltungen werden später noch ausführlicher dargestellt. Zur Vor- und Nachbereitung all dieser Aktivitäten traf sich der Vorstand im Jahr 2016 zu sieben guten und ertragreichen Sitzungen.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich allen danken, die unser Partnerschaftskomitee im vergangenen Jahr unterstützt haben, und zwar sowohl die gerade genannten Personen als auch die örtlichen Banken für ihre finanzielle Unterstützung oder die Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit - wenn auch weiterhin: ohne finanzielle Unterstützung.

Mein Dank geht natürlich auch an alle Mitglieder unseres Vereins, die das Partnerschaftskomitee mit ihrer Teilnahme und/oder mit ihrem Jahresbeitrag aktiv unterstützen. Mittlerweile hat unser Partnerschaftskomitee 90 Mitglieder, eine Zahl, mit der vor sechs Jahren bei der Gründung unseres Vereins vermutlich niemand gerechnet hat. Ebenso ein ganz herzlicher Dank an die Presse für die Ankündigungen und für die Berichterstattung über unsere Veranstaltungen.

Ihnen allen gilt mein ganz herzlicher Dank für Ihre Unterstützung. Dafür und für Ihre Aufmerksamkeit sage ich: Merci beaucoup!

Dr. Stefan Schmitz